

Elektro-ladestationen im Vogtlandkreis

Derzeit sind beim Landratsamt Vogtlandkreis sieben öffentlich zugängliche Elektroladestationen gelistet, die sich in der Region befinden (in Auerbach, 2 x Plauen, 2 x Reichenbach, Treuen und Steinberg). Die Stromentnahme ist zurzeit teils kostenlos. Genaueres erfährt man im Internet aus unseren Ladestationen-Steckbriefen zu Betreiber, technischen Details, Ladezeiten, Kontakt- und Preisangaben. Die Steckbriefe stehen zum Download zur Verfügung:

www.energieleitstelle-vogtland.de/index.php/konzepte/elektro-mobilitaet/elektroladestationen

Wo sich die Ladestationen genau befinden, kann man im Internet auch der interaktiven Karte auf dem Geoportal des Vogtlandkreises entnehmen. Beim Klick auf die Markierungen in der Landkreiskarte zeigt sich der jeweilige Ladestationen-Steckbrief.

Das Geoportal kann gleichermaßen vom häuslichen Internetanschluss und mittels mobilen Endgeräten aufgerufen werden.

<http://geoportal.vogtlandkreis.de> (Pfad: -> Verkehr -> Elektromobilität -> Ladestationen)



Öffentliche Ladestationen

Auerbach

Nikolaistraße 21 |
enviaM-Ladestation 2792
Zugang: 24 Stunden

Plauen

Klostermarkt

Stadtwerke Strom Plauen GmbH
Zugang: 24 Stunden

Moorstraße 11

ACC Auto Centrum Carl GmbH
Zugang:
Mo–Fr 6:30–19:00 Uhr
Sa 7:30–14:00 Uhr

Reichenbach

Rosßplatz 13

Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
Zugang: 24 Stunden

Marienstraße 16 | Parkhaus

Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
Zugang: 24 Stunden

Treuen

Innere Herlasgrüner Straße 3 a
sonnenvoltaik.de
Ingenieurgesellschaft für
Photovoltaikanlagen mbH
Zugang:
Mo–Fr 7:30–16:00 Uhr

Steinberg

Brauereistr. 21
Energie-Ing. M. Günther
Energie- und Bauconsulting
Zugang: Tel. 037462 5986

Die hier aufgeführten Ladesäulen sind beim Landratsamt Vogtlandkreis gelistet. Zur Aufnahme in diese Liste bitte E-Mail an hergert.uwe@vogtlandkreis.de

Umweltfreundlich und sparsam Autofahren: Carsharing

Landratsamt testet erfolgreich Elektrofahrzeuge und gibt die Idee weiter

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Zu Otto und Diesel gesellt sich zunehmend Elektro!

Die neue Mobilität aus der Steckdose hat viele Facetten und macht keineswegs kleinlaut von sich reden. Wenngleich man die flotten Flitzer auch akustisch kaum wahrnimmt, so hat die Alternative zum klassischen Fahrzeugantrieb doch nicht nur optisch zeitgemäßen Chic. Elektrofahrzeuge überraschen auch mit bemerkenswert flotten Antrieb. Ganz zu schweigen von der Umweltfreundlichkeit – wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien betankt werden.

Auch im Landratsamt Vogtlandkreis ist Elektromobilität aussichtsreich auf dem Vormarsch. Mit der

Aufschrift „Landratsamt fährt elektrisch!“ an den Flanken eines weißen PKW der Marke VW e-up! machte die Landkreisbehörde während der letzten Wochen in Sachen E-Mobilität Schule und will den bisher erfolgreichen Test in der kalten Jahreszeit fortsetzen.

Testergebnisse Carsharing

Von April bis Juni hatte der Fuhrpark probenhalber das Elektroauto aus dem Carsharing-System eines regionalen Anbieters im Einsatz. Mitarbeiter testeten den 82-PS-Flitzer mit 1-Gang-Automatik besonders auf Alltagstauglichkeit und Einsparpotenziale.

Die Testfahrer kamen gut mit dem neuen Handling zurecht und Fuhrparkleiter Dietmar Schurig verzeichnet bis zu 70 Prozent Betriebs-

kosteneinsparung gegenüber herkömmlichen Fahrzeugen.

„Die Rechnung ist ganz einfach“, erörtert der Energiebeauftragte Uwe Hergert, „da das Fahrzeug keinen herkömmlichen Kraftstoff benötigt und der Strompreis weit unter dem Spritpreis liegt. Demnach kostet uns eine Elektro-Fahrzeugladung etwa 3 EUR auf 100 km.“ Kosten fallen für uns Nutzer beim Carsharing nur dann an, wenn das Fahrzeug tatsächlich im Einsatz ist (bei Nichtgebrauch Nutzung durch andere Kunden möglich). Die Rate ist daher auch deutlich niedriger, als beispielsweise bei einem herkömmlichen Leasingvertrag.

Zum gleichen Resultat kam auch die Stadtverwaltung Auerbach mit den Elektroautos des selben Anbieters.

Deren Testphase mit zwei Fahrzeugen endete bereits im Mai und hat überzeugt: Der Vertrag ist verlängert worden. Auerbach teilt sich das Fahrzeug nun sogar mit Interessenten aus der Bevölkerung. Die Stadtverwaltungen Reichenbach, Plauen und Oelsnitz testen noch.

Da im Einsatzgebiet des Landratsamts verhältnismäßig längere Strecken zu bewältigen sind als in der Regel in einer Stadtverwaltung, prüft die Landkreisbehörde in Zusammenarbeit mit regionalen Autohäusern nun verschiedene Elektro-Autotypen. Im Herbst will man dann noch den Einsatz von Elektroautos hinsichtlich Verbrauch und Reichweite bei höherem Innenraumheizungs- und Beleuchtungsbedarf in der kalten Jahreszeit unter die Lupe nehmen.

Vogtlandkreis bilanziert seine Energiearbeit: Weitere Zertifizierung steht 2015 an

Landrat Dr. Lenk zieht energetische Zwischenbilanz

In Sachen Energiearbeit ist und bleibt der Vogtlandkreis am Ball. Die Zwischenbilanz des Landratsamtes zur Jahresmitte stellt sich erfolgreich dar und lässt sogar optimistische Ausblicke zu:

Energiekosten sparen

Knapp eine halbe Million Euro lassen sich 2014 dank des qualifizierten Energiemanagements an den kommunalen Gebäuden und Anlagen des Landratsamtes einsparen. Seit Beginn der energetischen Initiativen im Jahr 2011 sind beim Landratsamt bis heute in diesem Zusammenhang über 820 TEUR weniger Energiekosten angefallen.

Hintergrund war die Entscheidung des Vogtländischen Kreistages, die Landkreisbehörde dem Zertifizierungsverfahren für den European Energy Award (eea) zu unterziehen. „Heute wissen wir, dass das die richtige Entscheidung war“, wertet Landrat Dr. Tassilo Lenk die Zwischenbilanz. Im Rahmen dessen waren alle Bereiche der kommunalen Verwaltung des Landratsamtes Vogtlandkreises seit Mitte 2009 auf deren Energieeffizienz hin untersucht worden. Ergebnis der Ist-Standsanalyse im November 2010 war ein komplexes Arbeitsprogramm, das den Maßnahmenweg bis hin zur Zertifizierung vorgegeben hatte.

Dem waren vielfältigste Energieeffizienzmaßnahmen, so u. a. Installationen von intelligenten Zählern und Messgeräten, Vertragsoptimierungen und eine kontinuierliche Überwachung und Verbesserung des Energieeinsatzes in der Landkreisverwaltung, gefolgt.

Die erste Zertifizierung hatte der Vogtlandkreis daraufhin 2012 erfolgreich bestanden und arbeitet in Sachen Energieeffizienz hartnäckig weiter. Die nächste Zertifizierung steht 2015 ins Haus.

Bisherige Einsparungen im Einzelnen (eea-Projektzeitraum 2009 – 2013)

2011	48.911 EUR
2012	181.040 EUR
2013	252.304 EUR
2014	528.076 EUR
Summe	820.768 EUR

Die Kosten im Projektzeitraum 2009 – 2013	25.656 EUR
davon	
Förderung	19.242 EUR
Eigenmittel	6.414 EUR

Ausschreibungen bündeln

Auch weiterhin sollen neue Einsparpotenziale erschlossen werden. Derzeit lässt Landrat Dr. Lenk die Vorbereitungen treffen, Energiedienstleistungen für die Liegenschaften des VLK neu auszuschreiben. Wenn es gelingt, hier die landkreiseigenen Liegenschaften mit ins Boot zu holen, ließen sich für alle Beteiligten noch günstigere Konditionen erzielen, als bei Einzelverträgen. Das Ausschreibungsvolumen allein des Landratsamtes liegt bei 1,7 Mio. EUR.

Elektrofahrzeuge teilen

Perspektivisch ließe sich auch im Fuhrpark des Landratsamtes Vogtlandkreis energetisch sparen. Der probeweise Einsatz eines Elektrofahrzeuges durch Mitarbeiter des Landratsamtes hat sich als praktikabel und erstaunlich wirtschaftlich erwiesen. Durch den getesteten Carsharingbetrieb hat sich in der Probezeit von April bis Juni ein Sparpotenzial gegenüber geleasten Fahrzeugen von bis zu 70 Prozent gezeigt. Zum gleichen Ergebnis kamen die Stadtverwaltungen Auerbach, Reichenbach und Plauen. Oelsnitz läuft seit diesem Monat. Da im Einsatzgebiet des Landratsamts verhältnismäßig längere Strecken zu bewältigen sind als in der Regel in einer Stadtverwaltung, prüft die Landkreisbehörde dahingehend derzeit in Zusammenarbeit mit regionalen Autohäusern nun verschiedene Elektro-Autotypen. Im Herbst will man dann noch den Einsatz von Elektroautos hinsichtlich Verbrauch und Reichweite bei höherem Innenraumheizungs- und Beleuchtungsbedarf in der kalten Jahreszeit unter die Lupe nehmen.

Elektromobilität ankurbeln

In diesem Zusammenhang lud der Energiebeauftragte des Vogtlandkreises, Uwe Hergert, am 9. Juli 2014 zu einem Workshop Elektro-

mobilität ein. Thema war der Einsatz von Elektrofahrzeugen in der kommunalen Verwaltung und anderen Interessenten zum gegenseitigen Vorteil einschließlich Probefahrt-Gelegenheit verschiedener Elektrofahrzeuge.

Energieeffizienz fördern

Doch auch in Sachen Energieeffizienz ist der Vogtlandkreis nach wie vor am Ball: Für diesen Herbst ist eine Beratungswoche „Energieeffizienz“ für Haushalte in Vorbereitung. Energieberater, die Verbraucherzentrale und verschiedene Branchenunternehmen werden zur Energieeinsparverordnung 2014, zum Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014 und zur Elektromobilität informieren und beraten.

Termin: 25. – 27. September 2014, Stadtgalerie Plauen

Partner: Stadtverwaltung Plauen, Stadtwerke Strom Plauen

Stromsparen helfen

Im April 2013 hat der Vogtlandkreis sich dem bundesweiten Projekt „Stromsparcheck Plus“ angeschlossen (läuft deutschlandweit bereits 6 Jahre über Bundesumweltministerium, Caritasverband und Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen). 207 Haushalte sind seitdem landkreisweit beraten worden und sparen dank eingesetzter budgetförderter Sparartikel jährlich bis zu 115 EUR. Auch den Kommunen kommt die Initiative zugute: Bisher kann man mit rund 28 TEUR Ersparnis rechnen (Bezug: Lebensdauer der insgesamt einbaute Soforthilfen und definierte Transferleistungen z. B. bei ALG II).

Impulse geben

Wichtiges Kriterium für die Energiearbeit des Landkreises ist es auch, den Städten und Gemeinden Impulse für ihre energetischen Aktivitäten zu geben. So führte der Vogtlandkreis gemeinsam mit dem Bildungsinstitut Pscherer in den letzten vier Jahren in Summe 32 Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere für Vertreter der vogt-

ländischen Städte und Gemeinden, (kostenfrei) durch. Themen wie Hausmeisterschulungen, energetische Beschaffung, Energiepflanzen, Straßenbeleuchtung und Nutzung von Biomasse fanden Interesse und regten zur Nachnutzung an.

Interesse wecken

Seit 2007 beteiligt sich der Vogtlandkreis am bundesweiten Tag der erneuerbaren Energien mit eigenen Veranstaltungen. Insbesondere in den letzten vier Jahren hat sich diese Veranstaltung zum Publikumsfestival entwickelt. Im Vordergrund steht es, das Interesse von Haushalt und Gewerbe für die verschiedensten Energiethemata zu wecken und jeden Einzelnen für seine eigenen Potenziale zu sensibilisieren. Regionale Firmen erhalten gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Leistungen einem breiten Publikum vorzustellen.

In diesem Jahr fand in dem Zusammenhang die Elektro-Mobil-Schau Auerbach am 26. April statt. Für diesen Herbst ist mit dem Forum Energieeffizienz und Elektromobilität in der Stadtgalerie Plauen ein weiteres Event zur Beratung von Haushalt und Gewerbe in Vorbereitung.

Öffentlichkeit informieren

Weitere Informationen zu seiner Energiearbeit bietet der Vogtlandkreis über seine 2012 neu erarbeitete thematische Internetseite www.energieleitstelle-vogtland.de. Hier kann man regelmäßig Neues in Sachen Beratung, Veranstaltungen, Initiativen, Konzepten und Ergebnissen der energetischen Arbeit finden. Gleichzeitig erfreut sich die „Digitale Bauherrenmappe“ als Online-Leitfaden für alle Bauherren und jene, die es werden wollen, zunehmender Beliebtheit. Auch für die vogtländischen Städte und Gemeinden bietet das umfassende Regelwerk Möglichkeiten, ihre eigenen Initiativen zu Energieeffizienz und Klimaschutz zu präsentieren.

Kontakt: Energiebeauftragter des Vogtlandkreises, Uwe Hergert, Tel. 03741 392-2104, www.energieleitstelle-vogtland.de; <http://www.digitale-bauherrenmappe.de>